

RESTAURANT

HOTEL

KULTUR

KIRCHE

# Jazz im Kloster

Januar  
bis Juni 2024



KLOSTER  
DORNACH



# Jazz im Kloster

## Halbjahresprogramm Januar bis Juni 2024

JEDEN LETZTEN DONNERSTAG IM MONAT  
18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER UND BEI SOMMERLICHEN  
TEMPERATUREN IM KREUZGANG  
INNENHOF ODER KLOSTERGARTEN

### Geschätztes Publikum

Unser fünftes Jahr «Jazz im Kloster» als Quantensprung zu beschreiben, wäre wohl etwas übertrieben. Quintensprung trifft es aber ziemlich gut. Trotzdem – um den Link der Physik zur Musik zu schaffen – hat unser Programm erneut für grosse Spannung wie auch Entspannung gesorgt, etwa so, wie wenn sich ein Dominant-Septakkord der fünften Stufe in den Dur-Akkord der ersten Stufe auflöst. Aber genug des Fachsimpelns.

Ein Rückblick ermöglicht immer, spezielle Momente nochmals in Gedanken aufleben zu lassen. So sind mir die Konzerte mit dem Gypsy-Jazz Quartett Belleville oder des virtuosen Duos Alex Hamburger & José Luiz Martins noch in bester Erinnerung. Freuen dürfen wir uns in diesem Halbjahr auf ebenso spannende sowie entspannende Momente mit ganz speziel-

len Vertreter:innen der Basler, Schweizer und internationalen Jazzszenen. Ein musikalisches Kräftewirken, das garantiert positive Energie freisetzen wird!

Wir freuen uns auf Sie!

**Lucio Marelli**

(Programmleitung Jazz)

**Barbara van der Meulen**

(Leitung Kultur, Kloster Dornach)

Plätze limitiert. Reservation: [info@klosterdornach.ch](mailto:info@klosterdornach.ch)  
Türöffnung und Barbetrieb ab 18:00 Uhr. Reservierte Plätze werden ab 18:15 Uhr vergeben. Kollekte mit Richtpreis CHF 25.–. Wir empfehlen für ein Abendessen danach im Klosterrestaurant zu reservieren.

## Swingin' with Attilio Troiano & Friends

DO 25.1.2024, 18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER

Das «Great American Songbook» ist die schier unerschöpfliche Quelle, aus der sich Jazzmusiker:innen seit jeher bedienen. Es ist sozusagen die DNA des Jazz. Der Multi-instrumentalist, Sänger, Dirigent und Komponist Attilio Troiano ist ein Experte, der sich wie nur wenige in Europa mit diesen Songs auskennt und es versteht, sie in einer charmanten und zugleich hochprofessionellen Art zu vermitteln. Seit Jahren ist der Italiener in der internationalen Jazzszene an der Seite großer Namen zu finden und sein außerordentliches Können wurde auch unlängst vom großen italienischen Meister Enrico Rava erkannt. In der Schweiz ist er bekannt durch sein Wirken in der Band switalo jazz oder durch Auftritte mit seiner Big Band bei Jazz Ascona. Zusammen mit seinem Freund Giuseppe Venezia und weiteren Überraschungsgästen führt Troiano an diesem Abend das Publikum in die Welt des Jazz und feiert dabei ein Fest der Musik.

**Attilio Troiano**, Saxofon, Trompete, Klarinette, Piano, Gesang, Moderation  
**Giuseppe Venezia**, Kontrabass  
**Überraschungsgäste**



ATTILIO TROIANO

## Seibolzing

DO 29.2.2024, 18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER

«Seibolzing hat das Zeug zum Kult», schreibt Hans-Jürgen Schaal vom Jazzthetik Magazin und Beat Blaser vom SRF fügt hinzu, «Seibolzing ist die Entdeckung wert!». Man möchte ihnen nicht widersprechen. Das Quartett um den in Basel lebenden Saxophonisten und Komponisten Niko Seibold hat bereits im Finale des renommierten Neuen Deutschen Jazzpreis 2019 begeistert und ist auch auf den wichtigsten Jazz-Bühnen der Schweiz präsent. Seibolzing steht für instrumentales Storytelling, multinationales Flair und lyrische Virtuosität.

**Raphael Rossé** (AUS), Posaune und Euphonium  
**Roberto Koch** (VEN), Kontrabass  
**Frederik Heisler** (DE), Schlagzeug  
**Niko Seibold** (DE), Alt- und Sopran-saxofon



NIKO SEIBOLD

## The Optics

DO 28.3.2024, 18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER

Eine brandneue Band mit umtriebigen Musikschaffenden mischt sich in die zeitgenössische Jazz- und Improvisationsszene der Schweiz ein: The Optics.

Hervorgegangen aus einer Konzertserie des langjährigen Duos Stucki & Steiner begab sich das im Herbst 2022 formierte Quintett in Bern für einen Tag in die Prozess-Bar und nahm neun Stücke und Improvisationen auf. Dieser ganze Nachmittag kann bald als Album gehört werden, ohne dass ein Ton weggeschnitten wurde. Zudem ist das Stück «The Journeys Of T.» als stimmungsvolles Video anzusehen. Zusammenspiel ohne doppelten Boden, direkte Kommunikation, ehrliche und sensible Tonarbeit, das zeichnet diese fünf Musikerinnen und Musiker aus. Alle fünf bringen ihre Kompositionen ein, welche dann sofort in den Klangkörper der Band absorbiert werden und als Treibstoff für den nicht zu bremsenden Improvisationsmotor dienen.

**Mirjam Hässig**, Gesang  
**Marc Stucki**, Tenorsaxofon  
**Lea Gasser**, Akkordeon  
**Johanna Pärli**, Bass  
**Christoph Steiner**, Schlagzeug



THE OPTICS

## Lisette Spinnler & Christoph Stiefel Duo

DO 25.4.2024, 18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER

### **The Heartbeat of A Bird**

Eine Stimme, die gelegentlich zur Trompete mutiert, ein akzentuiert und lyrisch gespieltes Klavier mit da und dort fein präparierten Saiten und eine ganz in sich gekehrte, fast durchwegs langsame, nachdenkliche, überaus intime und fragile Musik, die unsere Ohren und Seele – bei aller Ruhe, die sie verströmt – eindringlich, zärtlich und gleichzeitig voller Intensität berührt: Lisette Spinnler und Christoph Stiefel spielen seit 2008 im Duo, und nach «Bima Sakti» (2011) ist mit «The Heartbeat Of A Bird» ihr zweites gemeinsames Album erschienen. Der Titel der Platte meint nicht das markant schnell schlagende Vogelherz, sondern das Leben an sich, die Vergänglichkeit, den Kreislauf der Natur – und deren zunehmende Gefährdung. Ein Rotkehlchen in der Hand und der am Himmel kreisende mächtige Milan stehen für Zerbrechlichkeit und Freiheit. Beides ist zen-

tral in der Musik dieses Duos. Doch wie der Milan nicht um der Freiheit willen, sondern zur Nahrungssuche hoch über dem Boden kreist, ist auch die Freiheit in der musikalischen Improvisation relativ und nicht Selbstzweck. Wie der Vogelflug physikalischen Gesetzen, unterliegt die Improvisation musikalischen Voraussetzungen und Kriterien und hat zum Ziel, in Jetztzeit neue, ungehörte Klänge zu kreieren und das Publikum an diesem Schöpfungsprozess teilhaben zu lassen.

**Lisette Spinnler**, Stimme  
**Christoph Stiefel**, Klavier



LISETTE SPINNLER & CHRISTOPH STIEFEL

## Manon Mullener Quintett

DO 30.5.2024, 18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER/KREUZGANG INNENHOF

Für ihr zweites Album «Insomnia» hat die Freiburger Pianistin Manon Mullener ein Quintett mit jungen, vor Kreativität sprühenden Musikern aus der Schweizer Szene zusammengestellt. Bei «Insomnia» werden wir Zeugen der ganzen Vielfalt, die uns Mulleners Musik zu bieten hat. Mal mit Jazz-, mal mit Latin-Einflüssen, nimmt sie uns mit auf eine Reise durch ihr Universum, farbenfroh und garantiert frisch! Ihre musikalischen Erkundungen bleiben von Manons Markenzeichen beseelt: einer überbordenden Energie und einem Groove, der nie fehlt. Die Musik dieses neuen Quintetts wird sicherlich zum Träumen und sogar zum Tanzen anregen.

**Manon Mullener**, Klavier und  
Komposition  
**Victor Decamp**, Posaune  
**Samuel Urscheler**, Saxofone  
**Benjamin Jatton**, Kontrabass  
**Lucien Mullener**, Schlagzeug



MANON MULLENER QUINTETT

## Root Area

DO 27.6.2024, 18:30–20:00 UHR,  
KLOSTERKELLER/KREUZGANG INNENHOF

Heute wird gern vergessen, dass der Jazz nicht nur eine einzigartige Kunstform, sondern auch eine soziale Musik ist. Dieser soziale Aspekt tritt insbesondere dort in den Vordergrund, wo es nicht um epochale Innovationen oder gewagte Experimente geht, sondern darum, ein «Nachbarschaftspublikum» mit musikalischer Seelennahrung zu versorgen. Darum spricht man in diesem Zusammenhang gerne von Soul Jazz.

Die Hammond-Orgel ist ein sehr spezielles Instrument: Mit ihren Wundertönen-Sounds und fröhlich blubbernden Bassläufen ist sie aus dem Soul Jazz nicht wegzudenken. Mit «Root Area» präsentiert der Saxofonist Christoph Grab seine gleichermassen zeitgemässe und zeitlose Variante von Soul Jazz inklusive Hammond-Power.

Der Kern von «Root Area» wird durch Grab, den Hammond-Spezialisten Marcel Thomi und den Schlagzeuger Elmar Frey gebildet

– sie waren über etliche Jahre erfolgreich als Trio unterwegs. Nun wird die nächste Stufe gezündet: Mit einem aus Eigenkompositionen bestehenden Repertoire und mit exquisiter saxofonistischer Unterstützung durch Nicole Johännngen. Dank der exemplarischen Eingespeltheit des Trios und der schnellen Auffassungsgabe sowie beeindruckenden improvisatorischen Spontaneität von Johännngen brauchte man bloss einen Tag, um das Debütalbum von «Root Area» einzuspielen.

**Christoph Grab**, Saxofone  
**Nicole Johännngen**, Saxofone  
**Marcel Thomi**, Hammond-Orgel  
**Elmar Frey**, Schlagzeug



ROOT AREA

## Lucio Marelli – Programmleitung Jazz

---

Lucio Marelli studierte Schlagzeug an der Hochschule für Musik, Institut Jazz in Basel. Als professioneller Musiker ist er fester Bestandteil der Basler und Schweizer Jazzszene. Er spielte Konzerte, in Musicals und machte Tourneen in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Niederlande, Marokko und Kosovo. Als Bandleader und Komponist tritt er mit den Projekten «switalo jazz und Skins», «Strings & Winds» auf. Er war und ist Initiator, Organisator und künstlerischer Leiter diverser Jazzkonzertreihen in Basel und Umgebung wie «Jazz im Podium», «Jazz@Werk 8», «Jazz im Kloster» im Kloster Dornach oder «Bandstadt Festival» in Basel.

Lucio Marelli vertieft sich auch ins Studium nordindischer Musik und erhält Unterricht in Tabla vom indischen Meister Udhai Mazumdar. Er unterrichtet an den Musikschulen Riehen und Dornach.

## Kloster Dornach – Ein moderner Mehrspartenbetrieb

---

Das ehemalige Kapuzinerkloster wurde 1672 gegründet und dank eines Legats der Solothurnerin Maria Magdalena von Roll erbaut. Zentral gelegen nahe zur Dorfbevölkerung und direkt gegenüber dem Bahnhof Dornach-Arlesheim galt das Kloster über Jahrhunderte hinweg als Ort der Seelsorge, Bildung, Kultur und Geselligkeit. Seit dem Wegzug der Kapuziner vor über 30 Jahren wird dieses Erbe durch den heutigen Eigentümer, der Stiftung Kloster Dornach, in einem über die letzten Jahre gewachsenen Betrieb aus den Sparten Gastronomie, Hotellerie, Kultur und Kirche weiter gepflegt und verantwortet.

Seien Sie unser Gast, wir heissen Sie herzlich willkommen!

Kloster Dornach  
Restaurant Hotel Kultur Kirche  
Amthausstrasse 7, CH-4143 Dornach  
T +41 61 705 10 80, info@klosterdornach.ch

Wir befinden uns direkt gegenüber dem Bahnhof Dornach-Arlesheim (10 Min. von Basel mit der S-Bahn).  
Parkplätze: Bitte benutzen Sie die umliegenden Parkplätze.



KLOSTERKELLER (SEPTEMBER 2021)

# Impressum und Dank

---

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern des Jazzprogramms im Kloster: Stiftung Kloster Dornach, Gemeinde Dornach, Verein der Freunde des Klosters, Lotteriefonds der Kantone Baselland und Solothurn, Sulger-Stiftung, Ida Hertner-Strasser Stiftung.



SULGER-STIFTUNG

Möchten Sie unser Programm mit freiwilliger Mitarbeit oder einem finanziellen Beitrag unterstützen? Lucio Marelli und Barbara van der Meulen freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme unter [kultur@klosterdornach.ch](mailto:kultur@klosterdornach.ch).

Möchten Sie über das Gesamtprogramm monatlich informiert werden? Auf unserer Website [klosterdornach.ch](http://klosterdornach.ch) finden sich die aktuellsten Informationen und die Anmeldeöglichkeit für unseren Newsletter.

Das nächste Booklet mit dem Programm August bis Dezember 2024 erscheint am 20. Juni 2024.

---

## CREDITS:

**REDAKTION:** Barbara van der Meulen  
**GRAFIK:** Claudiabasel  
**DRUCK:** Druckerei Bloch AG Arlesheim  
**AUFLAGE:** 2000 Stück  
**REDAKTIONSSCHLUSS:** 20.11.2023

**BILD 1, 2, 6:** zVg  
**BILD 3:** Roland Juker  
**BILD 4:** Pleifer  
**BILD 5:** Nour Hammami manon  
**BILD 7:** Daniele Caminiti  
**BILD 8:** Sascha Jeger



RESTAURANT

HOTEL

KULTUR

KIRCHE



KLOSTER  
DORNACH

WWW.KLOSTERDORNACH.CH